

Nur Kombi Gaststätte/Kiosk geht



Von Hinrich Wulff

BÜRGERAKTION Gruppe will Gastronomie am Waldschwimmbad auf Vordermann bringen und eröffnen /Spenden gebraucht

NEU-ANSPACH - Aktuelles Infogespräch im Hause von Hello Becker, Vorsitzender des Fördervereins Neu-Anspach pro Schwimmbad“ (Naps), der sich für Verbesserungen und die Erhaltung des Wald-Freischwimmbads einsetzt. Für die Bürgergruppe „Freizeitanlage Waldschwimmbad“ informieren neben den beiden Sprechern dieser Gruppe, Jörg Hegerding und Artur Otto auch die Mitstreiter Jürgen Höser und Peter Jarberg.

Allen gemeinsam ist das Hauptanliegen, der zeitgemäße Erhalt des „Neu-Anspacher Juwels“ Waldschwimmbad. „Gegen das Wetter kann man nichts tun! Aber alles weitere, die Erhöhung der Besucherzahlen und somit die Existenzsicherung des Freibads, können wir mit gemeinschaftlichem Engagement der Bürgerschaft positiv beeinflussen.“, so zunächst der Naps-Vorsitzende Hello Becker.

Für viele Jahre war es für Besucher des Bades und viele weitere Gäste eine schöne Selbstverständlichkeit, in der großen Schwimmbadgaststätte am Freibad einzukehren. Die Saison 2017 habe gezeigt, dass ein saisonaler Kioskbetrieb mit Getränken, Eis, Pommes und Co. fürs

Freibad ohne eine parallele Gaststättenbewirtung unwirtschaftlich ist. Die aktuelle Pächterin des Kiosks wird das Jahr wohl mit einem fünfstelligen Minus abschließen.

„Das heißt im Klartext: Ohne Gaststätte kein Kiosk und ohne Kiosk keine Versorgung der Badegäste und drohende Abwanderung“, so Bürgergruppen-Mitglied und zweiter Naps-Vorsitzender Jörg Hegerding.

Ziel der „Bürgergruppe“ sei es, neben einer guten Versorgung der Badegäste auch ein attraktives gastronomisches Angebot für andere Zielgruppen zu schaffen. Wanderer, die den großen Schwimmbad-Parkplatz als Ausgangspunkt für eine Tour nehmen, oder Bürger, die einfach eine nette Lokalität in der herrlichen Umgebung nutzen wollen.

Die bauliche Situation der mittlerweile seit über einem Jahr geschlossenen Gaststätte habe sich leider so verschlechtert, dass eine umfassende technische und optische Renovierung erforderlich wurde. Neben der Erfüllung einiger gesetzlicher Auflagen des Brandschutzes und des Gesundheitsamtes sind eine Aktualisierung der Elektrik sowie die Wärmedämmung der an sich soliden Bausubstanz des Gebäudes notwendig. Dazu sollen Dach- und Isolierungsarbeiten durchgeführt und das Heizungssystem der Gaststätte mit der Solaranlage des Schwimmbades verbunden werden.

Für diese Maßnahmen wird die Stadt Neu-Anspach lediglich einen Teil des benötigten Geldes zur Verfügung stellen. In der Sitzung des Stadtparlamentes am 19. Dezember wurden mit großer Mehrheit 25.000 € als städtischer Zuschuss beschlossen. Dies entspricht einem Drittel des auf etwa 75000 Euro taxierten Gesamtaufwandes.

Deshalb ist die zügige Wiederherstellung einer Kombi-Lösung „Gaststätte/ Kiosk“ nur durch eine große gemeinschaftliche Eigenleistung aus der Bürgerschaft möglich. Einige Mitbürger und Handwerker haben der „Bürgergruppe“ ihre aktive Mithilfe bereits fest zugesagt. Im Angebot sind zur Zeit: Geld- und Materialspenden, Helfereinsätze, Handwerksleistungen und die Materialbeschaffung zu Selbstkostenpreisen.

Für sie eine große Herausforderung, und deshalb bittet die Bürgergruppe „Freizeitanlage Waldschwimmbad“ und der ihr verbundene Förderverein Naps um die Unterstützung aller Neu-Anspacher Bürger, denen das Waldschwimmbad als wichtiger Bestandteil einer lebenswerten Zukunft der Stadt am Herzen liegt.